

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041  
29. Dezember 1948 Blatt 1944

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameiz

## Karl Lustig-Prean beim Bürgermeister

=====

Heute vormittag wurde der bekannte ehemalige Direktor der Wiener Volksooper, Karl Lustig-Prean, von Bürgermeister Dr.h.c. Körner, den Vizebürgermeistern Honay und Weinberger sowie von Stadtrat Dr. Matejka im Wiener Rathaus empfangen.

Karl Lustig-Prean war über elf Jahre in Brasilien, wo er durch das in portugiesischer Sprache erschienene Buch "1000 europäische Schicksale" bekannt wurde. Nach seiner Rückkehr nach Europa hielt er Vorträge in Bern, Innsbruck und Graz. Weitere Vorträge werden er und seine Gattin auch in Wien halten. Der erste Vortrag, der sich Brasilien zum Thema gestellt hat, soll Anfang Jänner im Volksbildungshaus Margareten stattfinden. Karl Lustig-Prean arbeitet auch an einem Werk über Brasilien.

## Die Straßenbahn in der Silvesternacht

=====

In der Silvesternacht, vom 31. Dezember auf den 1. Jänner, werden einzelne Radiallinien und die Ringlinien B und Bk um etwa fünf Stunden über den regelmäßigen Betriebsschluß verlängert. Aus den Anschlägen in den Wagen sind die im Nachtverkehr betriebenen Straßenbahnlinien ersichtlich. Der Nachtfahrpreis beträgt für jede Person S 1.10. Der Tagesfahrchein, der Kinderfahrchein und die Wochenkarten sowie die Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

Pferdemarkt vom 28. Dezember  
 =====

Aufgetrieben wurden 33 Gebrauchspferde, 1 Schlächterpferd, zusammen 34. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse II a 2000 bis 4000 Schilling. Schwere Zugpferde, Klasse IIa 4.800 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht, amtlicher Höchstpreis 2.30 bis 3.10 Schilling. Der Marktverkehr für Gebrauchspferde und Schlächterpferde war sehr flau.

Herkunft der Tiere: Wien 16, Niederösterreich 11, Oberösterreich 7.

Die ortsüblichen Preis für Gemüse und Obst  
 =====

G e m ü s e

	Erzeugerpreis je kg in S	Verbraucherpreis je kg in S
Karotten	-.35 bis -.40	-.70 bis 1.--
Kohl, A-u.B-Ware	1.-- " 1.50	1.80 " 3.--
" C-Ware	-.30	-.80 " 1.--
Kohlrabi	-.30 bis -.60	1.-- " 1.20
Rote Rüben	-.40 " -.60	-.80 " 1.--
Sellerie	-.70 " 1.35	1.50 " 2.--
Zwiebel	-.50 " -.80	-.80 " 1.20
Möhren	-.40	1.-- " 1.30

Ä p f e l

Kanada-Reinetten	3.-- bis 3.50
Kronprinz-Rudolf	2.50 " 3.50
Maschansker	2.20 " 2.80
Krummstiel	2.50 " 2.60
Haslinger	2.20 " 2.60
Weinler	2.40 " 2.60
Wirtschaftsäpfel	1.60 " 2.--

Änderungen werden zeitgerecht verlautbart.

Volle Milchration für Kinder

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Ab Montag, den 3. Jänner 1949, wird die Vollmilchausgabe an die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren täglich um  $\frac{1}{4}$  Liter erhöht. Damit erhalten alle Kinder von 3 bis 12 Jahren auf ihre Milchkarte täglich  $\frac{1}{2}$  Liter Vollmilch.

Eier für Erwachsene

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 14 der Eierkarten erhalten die Verbraucher über 18 Jahre 2 Stück Eier gegen nachträgliche Anrechnung auf den Kaloriensatz.

Dörripflaumen für Kinder und Jugendliche

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 18 der neuen Lebensmittelkarte erhalten alle Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren 350 Gramm Dörripflaumen ohne Anrechnung auf den Kaloriensatz. Der Bezugsabschnitt ist zu entwerten. Der Verbraucherpreis beträgt 7.50 S pro Kilogramm.